

Flüchtlingsgespräche

Staffel 1 – Folge 7: Die beiden Flüchtlinge, die durch eine der Sammelabschiebungen nach Afghanistan getrennt wurden, sehen sich wieder, weil der Abgeschobene nach Deutschland zurückgekehrt ist. Von Human

*Achtung: Der folgende Text kann empfindlichen Leser*innen psychische Schäden zufügen.*

„Ein Zusammenstoß zwischen den Unterdrückten und jenen, die die Unterdrückung zu verantworten haben, ist in meinen Augen unausweichlich.

Ich glaube, dass es zu einem Zusammenstoß kommen wird zwischen jenen, die Freiheit, Gerechtigkeit und Gleichheit für alle wollen, und jenen, die das Ausbeutungssystem aufrechterhalten wollen [...]

Es ist falsch, die Rebellion der Schwarzen einfach als Rassenkonflikt von Schwarzen gegen Weiße oder als ein rein amerikanisches Problem zu betrachten.

Was wir heute erleben, ist vielmehr eine globale Rebellion der Unterdrückten gegen den Unterdrücker, der Ausgebeuteten gegen den Ausbeuter.“
Malcolm X im Januar 1965

DER UNTERSETZTE: Bruder, hast du ein bisschen Corona?

DER GROSSE: Nein, Brudi. Auch wenn die uns in dem Unterkunft durchseuchen wollten, klappte das nicht ganz. Die Dauerquarantäne bei uns hat nichts gebracht und ist nun nach vier Monaten aufgehoben. Ich habe mich nicht angesteckt.

DER UNTERSETZTE: Corona hat George Floyd das Atmen erschwert, aber nicht umgebracht. Umgebracht hat ihn der weiße Rassismus.

DER GROSSE: Vielleicht ist er Buddhist, wird wieder geboren und rächt sich an den Polizisten.

DER UNTERSETZTE: Sehr unwahrscheinlich, dass ein Schwarzer als Weißer wieder geboren wird und den Nazis eins auf die Fresse gibt. Wahrscheinlicher ist sein

Wiedergeburt als Schwarzer US-Soldat, der in den Afghanistankrieg ziehen muss und von den Taliban erschossen wird.

DER GROSSE: Hier die Nazis, da die Taliban, die Neugeborene auf einer Neugeborenen-Station in Kabul erschießen. Jedes Land hat seine Hämorrhoiden. Am Planeten Erde hängen ein paar feuerrote Hämorrhoiden.

DER UNTERSETZTE: Du muss schon unterscheiden zwischen schöne und hässliche Hämorrhoiden. Sebastian Macron und Emanuel Kurz sind schöne, dagegen Donald Q Trump und Recep Tayyip Bolsonaro hässliche Hämorrhoiden.

DER GROSSE: Als Kanake – welcher Hautfarbe auch immer – bist du gearscht, Kanak for (After)life quasi.

DER UNTERSETZTE: In uns stecken 1000 Leben, sie können uns nicht umbringen. Wir haben Flure geputzt, Häuser gebaut und wurden ausgenutzt und ausgesaugt. An uns wurde nie geglaubt: „Du wirst nie etwas erreichen“, haben sie gesagt. Aber hier sind wir als Dorn in eure Augen und Stein in eure Schuhe. Unsere Anblick nervt, verstört, zerstört euch. Ich mach euch fertig, Alta.

DER GROSSE: Pass nur auf, jetzt kommt der Flüchtlingsrat und wirft dir vor, dass du auch zwischen Wir und Sie kategorisiert. Sie sagen dir, wir haben unseren Bier mit dir geteilt und müsstest jetzt eigentlich eins sein.

DER UNTERSETZTE: Der Flüchtlingsrat, der Hälfte Deutsch und zur Hälfte Englisch quatscht (anyway, Dr. D. ;-)) und macht, was alles verboten ist? Sie führen doch politisches Gespräch in der WG-Küche – zu neun. Die sollen sich eins werden. Eins bin ich noch nicht mal mit mir selbst und trage gleichzeitig einen Riesenrucksack mit mir rum...

Human Flüchtlingsgespräche

Reclam



DER GROSSE: ... Da ist nicht zufällig eine Bombe drin?

DER UNTERSETZTE: Wo hast du den her? Wurde dir das in den fucking Erstorientierungskurs „Unsere Werte“ beigebracht, wie man Ausländer beschimpft?

DER GROSSE: Ja, das kam relativ am Anfang vor. Kapitel 1: Erst wenn du Ausländer nieder machst, bist du ein guter Deutscher. Kapitel 2: Zeig dich bedrückt und schockiert über Twitter, wenn du von ein Nazianschlag hörst oder liest. Kapitel 3: Fange an zu rappen und erzähl von Koks und Bitches. So geht gentrifizierte Assimilationskultur.

DER UNTERSETZTE: Das kann echt schwer klappen. Ein afghanischer Flüchtling, der zu Rapper aufsteigt und über den das Feuilleton sich einen runter holt.

DER GROSSE: Warum bist du eigentlich so depressiv und fängst an die Leute zu beschimpfen. Kommt das, weil du Narben auf deiner Seele hast? Ich hole mir immer bei Houellebecq eine runter, ejakuliere zwischen den Seiten und schließe sie weg.

DER UNTERSETZTE: Einen schönen Hobby hast du da. Vernichtung von Hochkultur.

DER GROSSE: Was für ein Hochkultur? Der Typ möchte die Dekadenz angreifen und geht die Minderheiten an. Das ist nicht nur feige, sondern pervers. Vor allem was soll ich denn in Alemania auch anderes lernen? – Im Land der Vernichtung.

DER UNTERSETZTE: Wenn Markus Habeck an die Macht kommt, dann hat die grauenvolle deutsche Geschichte eine Ende. Dann werden die Deutschen sich bei den Kamerunern, Togolesen, Namibier und Afghanen entschuldigen.

DER GROSSE: Wird dann der Joachim Gauck der Außenbeauftragter der Bundesregierung? Das will ich mir gar nicht vorstellen, wie er die Füße der schwarzen Afghanen wäscht und um Verzeihung bittet. Das endet sicher wie bei König Leopold II von Belgien.

DER UNTERSETZTE: Endlich Laptop und Lederhose auf der Bundesebene. Endlich Tradition und Innovation auf der Bundesebene. Endlich the new green deal auf der Bundesebene. Endlich humane Abschiebungen und Bombardements. Dann wird das ja quasi wie unter Rot-Grün, wo einfach mal in den Krieg gezogen wird, um die Menschenrechte zu verteidigen.

DER GROSSE: Genau, die deutschen Wirtschaftsinteressen werden auch am Hindukusch verteidigt. Die Scheiße beginnt von vorne und niemand soll behaupten, dass er aus der Geschichte gelernt hätte. Nix lehrt man einem, in diese Scheißgeschichtsunterricht in den Schulen.

DER UNTERSETZTE: Warum trägst du keine Mund-Nasen-Maske? Es herrscht doch Corona hier und da.

DER GROSSE: Eine Flüchtlingshelferin meinte, das brauche ich nicht, weil die Bienen, die um unsere Unterkunft fliegen, uns beschützen. Sie hat auch um ihre eigene Haus viele Blumen gepflanzt und die Bienen schützen sie auch. Der Radiomast mit seine

Strahlungen hält die Bienen aber zurück und sie wird vielleicht bald sterben.

DER UNTERSETZTE: Hilft sie euch wirklich? Lasst sie lieber gehen mit ihre Aluhut.

DER AUTOR: Hey, jetzt reicht's. Ihr abgefuckten Wracks. Könnt ihr nicht mal etwas Freundliches und Fröhliches von euch geben? Wenn ihr weiter so rumpöbelt und nur negative Energie ausstrahlt, dann radiere ich euch weg und lasse die Abschiebemilizen auf euch los.

DER GROSSE: Hey, Schleich di. Geh zurück in deine assimilierte Höhle. Wasch deine Hände jetzt schon, denn du wirst Verbrechen begehen. Du bist doch hedonistisch unterwegs und nimmst spontan Drogen. Du hängst immer leicht angetrunken zwischen den Zuständen und Modi, ohne klare Haltung, und das war noch nie sinnvoll gewesen. Also erzähl du uns nicht, wie wir reden und uns verhalten sollen.

Human ist assimiliertes Ausländer und lebt an der Deutsch-Afghanischen Grenze. Er wird immer wieder raus gelassen und soll den Quotenkarten des Hinterland-Magazins spielen, der auch mal die unangenehmen Seiten des Lebens anprangern soll.

DER UNTERSETZTE: Ja, verpiss dich. Sonst machen wir dich kaputt.

DER GROSSE: So Brudi, ich muss jetzt weg.

DER UNTERSETZTE: Erzähl doch mal am Ende für die Leser*innen, wie du wieder zurückgekommen bist, nachdem dich der Horst abschieben lassen hat.

DER GROSSE: Ich habe an den Grenzen immer gehustet und „Corona Corona“ gerufen. Die Grenzbeamten habe ich eine geklatscht und sie sind weggelaufen.

DER UNTERSETZTE: Der war schlecht, aber ich fand den trotzdem gut. Da der Autor sich verpisst hat, können wir machen, was wir wollen.<

Fortsetzung folgt.